



MEDIENVERÖFFENTLICHUNG

29. Juli 2021

OCEANAGOLD MELDET FINANZERGEBNISSE FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2021

(Alle Finanzzahlen in US Dollar, sofern nicht anders angegeben)

(BRISBANE) OceanaGold Corporation (**TSX: OGC**) (**ASX: OGC**) (das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/oceanagold-corp/>) meldete seine Finanz- und Betriebsergebnisse für das Quartal, das am 30. Juni 2021 endete. Einzelheiten zu den konsolidierten Abschlüssen und die Management Discussion and Analysis ("MD&A") sind auf der Website des Unternehmens unter www.oceanagold.com verfügbar.

Höhepunkte

- Erneuerung des Abkommens über finanzielle und technische Hilfe (FTAA) von Didipio, baldige Wiederaufnahme des Betriebs.
- Total Recordable Injury Frequency Rate ("TRIFR") von 3,7 pro Million Arbeitsstunden gegenüber 3,9 pro Million Arbeitsstunden am Ende des ersten Quartals.
- Im ersten Halbjahr 2021 betrug die konsolidierte Goldproduktion 177.039 Unzen bei All-In Sustaining Costs (AISC) von 1.227 \$ pro Unze und einem Goldabsatz von 178.781 Unzen.
- Konsolidierte Goldproduktion im zweiten Quartal von 93.848 Unzen zu AISC von \$ 1.226 pro Unze bei einem Goldverkauf von 95.934 Unzen.
- Halbjahresumsatz von 331,5 Millionen US-Dollar mit einem bereinigten Gewinn vor Zinsen, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) von 161,9 Millionen US-Dollar.
- Umsatz im zweiten Quartal von 182,6 Mio. US-Dollar mit einem bereinigten EBITDA von 95,4 Mio. US-Dollar und einem bereinigten Nettogewinn von 36,9 Mio. US-Dollar oder 0,05 US-Dollar pro Aktie bei voller Verwässerung.
- Sofort verfügbare Gesamtliquidität in Höhe von 142,3 Mio. USD, einschließlich 92,3 Mio. USD an Barmitteln und 50 Mio. USD an verfügbaren, nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien zum 30. Juni 2021.
- Fortgeschrittene organische Wachstumsprojekte, einschließlich des Abschlusses von 5.210 Metern Untertageerschließung seit Jahresbeginn (YTD) bei Martha Underground (MUG) und des erfolgreichen Ersatzes der SAG-Mühle mit der Wiederaufnahme der Verarbeitung Ende Juni.
- Paul Benson wird mit Wirkung vom 1. Oktober 2021 zum Vorsitzenden des Verwaltungsrats ernannt.
- Revidierte Prognose für das Gesamtjahr 2021 (ohne Didipio) auf 350.000 bis 370.000 Unzen Gold bei AISC von 1.200 bis 1.250 \$ pro Unze; Aktualisierung wird in Kürze veröffentlicht, um Didipio einzubeziehen.

Michael Holmes, President und CEO von OceanaGold, sagte: "Ich bin sehr zufrieden mit der operativen und finanziellen Leistung des Unternehmens im zweiten Quartal 2021. Haile lieferte ein Rekordquartal bei der Goldproduktion und ist auf gutem Weg, die Produktionsprognose für das gesamte Jahr zu erfüllen. Die Upgrades der Anlage Waihi wurden abgeschlossen, und wir

Wir haben Ende des zweiten Quartals mit dem kontinuierlichen Abbau begonnen, was ein großartiges Ergebnis ist, da wir den Untertagebetrieb weiter hochfahren."

"Auf der Grundlage der bisherigen Jahresergebnisse haben wir unsere Erwartungen für das Gesamtjahr präzisiert. Wir erwarten derzeit eine konsolidierte Produktion von 350.000 bis 370.000 Goldunzen bei AISC von 1.200 bis 1.250 \$ pro verkaufter Goldunze und Cashkosten von 825 bis 875 \$ pro verkaufter Unze. Dank der starken Leistung in der ersten Jahreshälfte bei Haile sind wir auf dem besten Weg, für das Gesamtjahr mehr als 160.000 Unzen Gold zu moderat höheren AISC zu liefern, was größtenteils auf einen höheren Anteil an Bergbaukosten zurückzuführen ist, die als Vorlaufkosten kapitalisiert wurden, sowie auf höher als erwartet ausgefallene Bergbaukosten. Andererseits führt eine schwächere erste Jahreshälfte bei Macraes dazu, dass die Produktion am unteren Ende der Prognose von 155.000 bis 165.000 Unzen Gold für das Gesamtjahr liegt, bei folglich höheren AISC. Waihi ist fest auf Kurs und die Produktionsprognose bleibt unverändert, allerdings bei verbesserten Kosten. Wir gehen davon aus, dass wir in den kommenden Wochen eine aktualisierte konsolidierte Prognose im Einklang mit der schrittweisen Wiederinbetriebnahme von Didipio vorlegen werden. "

"Die Erneuerung der FTAA in Didipio war eine unserer wichtigsten Prioritäten in diesem Jahr, und ich bin sehr stolz darauf, dass wir sie erreicht haben. Die schrittweise Wiederinbetriebnahme der Anlage ist im Gange, wobei der Schwerpunkt derzeit auf der Wiedereinstellung und Schulung unserer qualifizierten philippinischen Arbeitskräfte liegt. Wir gehen davon aus, dass wir die Verarbeitung deutlich vor Jahresende wieder aufnehmen können, wobei wir das Mühlenfutter zunächst von den vorhandenen Lagerbeständen am Standort beziehen werden. Wir gehen davon aus, dass wir bis Anfang des vierten Quartals etwa 18.500 Unzen Gold und 3.500 Tonnen Kupfer in Form von Konzentrat vor Ort transportieren und verkaufen werden. Die Neueinstellung und Umschulung der Belegschaft sowie die anhaltenden Risiken im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie könnten den Zeitplan für die Rückkehr zur vollen Untertageproduktion von 1,6 Mio. Tonnen pro Jahr beeinträchtigen, was bis zu 12 Monate dauern könnte. "

Tabelle 1 - Zusammenfassung der Produktions- und Kostenergebnisse

Quartal zum 30. Juni 2021		Haile	Didipio	Waihi	Macraes	Konsolidiert	
						Q2 2021	Q2 2020
Produziertes Gold	koz	57.2	-	3.9	32.7	93.8	58.7
Goldverkäufe	koz	59.3	-	3.4	33.2	95.9	61.9
Durchschnittlicher Goldpreis	US\$/oz	1,825	-	1,799	2,024	1,893	1,523 ⁽¹⁾
Produziertes Kupfer	kt	-	-	-	-	-	-
Kupferverkäufe	kt	-	-	-	-	-	-
Durchschnittlicher Kupferpreis	US\$/Pfund	-	-	-	-	-	-
Abgebautes Material	kt	11,047	-	75	12,882	24,004	20,654
Abgebauter Abfall	kt	10,266	-	12	11,625	21,904	18,635
Gefördertes Erz	kt	781	-	62	1,257	2,101	2,019
Mühlenfutter	kt	836	-	43	1,124	2,003	2,181
Mühle Materialqualität	g/t	2.49	-	3.13	1.09	1.72	1.07
Goldrückgewinnung	%	85.5	-	90.7	82.7	84.1	78.3
Bargeldkosten	US\$/oz	615	-	1,215	897	734	946
Standortübergreifende Betriebskosten ⁽²⁾	US\$/oz	922	-	1,223	1,524	1,226	1,265
Jahr bis heute 30. Juni 2021		Haile	Didipio	Waihi	Macraes	Konsolidiert	
						YTD 2021	YTD 2020
Produziertes Gold	koz	101.6	-	8.3	67.2	177.0	139.4
Goldverkäufe	koz	104.5	-	6.5	67.7	178.8	153.3
Durchschnittlicher Goldpreis	US\$/oz	1,812	-	1,761	1,901	1,843	1,515 ⁽¹⁾
Produziertes Kupfer	kt	-	-	-	-	-	-
Kupferverkäufe	kt	-	-	-	-	-	-
Durchschnittlicher Kupferpreis	US\$/Pfund	-	-	-	-	-	-
Abgebautes Material	kt	21,686	-	125	24,815	46,626	41,842
Abgebauter Abfall	kt	19,887	-	17	21,829	41,733	37,475
Gefördertes Erz	kt	1,799	-	108	2,986	4,893	4,366
Mühlenfutter	kt	1,512	-	92	2,357	3,961	4,446
Mühle Materialqualität	g/t	2.48	-	3.12	1.06	1.65	1.22
Goldrückgewinnung	%	84.3	-	89.5	83.6	84.0	79.2
Betriebskosten	US\$/oz	684	-	1,099	857	764	860
Standortübergreifende Betriebskosten ⁽²⁾	US\$/oz	953	-	976	1,428	1,227	1,237

(1) Realisierte Gewinne und Verluste aus Goldabsicherungen sind im konsolidierten durchschnittlichen Goldpreis enthalten. Realisierte Gewinne und Verluste aus Goldabsicherungen sind nicht in den durchschnittlichen Goldpreisen der Standorte enthalten.

(2) Die AISC der Standorte sind ohne die allgemeinen Verwaltungskosten des Konzerns und wurden in früheren Zeiträumen entsprechend angepasst; die konsolidierten AISC enthalten die allgemeinen Verwaltungskosten des Konzerns.

Tabelle 2 - Finanzieller Überblick

Quartal zum 30. Juni 2021 (US\$m)	Q2 30. Juni 2021	Q1 31. März 2021	Q2 30. Juni 2020	YTD 30. Juni 2021	YTD 30. Juni 2020
Einnahmen	182.6	148.9	95.8	331.5	234.0
Umsatzkosten, ohne Abschreibungen und Amortisation	(71.3)	(66.7)	(61.8)	(138.0)	(135.8)
Allgemeines und Verwaltung - indirekte Steuern ⁽²⁾	-	(0.1)	(0.9)	(0.1)	(2.1)
Allgemeines und Verwaltung - Leerkapazitätsgebühren ⁽¹⁾	(5.5)	(4.5)	(7.9)	(10.0)	(15.1)
Allgemeines und Verwaltung - Sonstiges	(12.7)	(12.6)	(12.6)	(25.3)	(24.9)
Fremdwährungsgewinne/(-verluste)	(1.0)	(3.4)	(4.3)	(4.4)	(5.5)
Sonstige Erträge/(Aufwendungen)	(2.2)	0.4	4.1	(1.8)	4.2
EBITDA (ohne Gewinn/(Verlust) aus nicht designierten Sicherungsgeschäften und Wertminderungsaufwand)	89.9	62.0	12.4	151.9	54.8
Abschreibung und Amortisation	(40.0)	(36.3)	(39.4)	(76.3)	(89.5)
Nettozinsaufwand und Finanzierungskosten	(2.6)	(2.7)	(3.1)	(5.3)	(5.9)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern (ohne Gewinn/(Verlust) aus nicht designierten Sicherungsgeschäften und Wertminderungsaufwand)	47.3	23.0	(30.1)	70.3	(40.6)
Ertragsteueraufwand auf den Gewinn	(15.8)	(5.7)	(1.5)	(21.5)	(1.7)
Gewinn/(Verlust) nach Ertragsteuern und vor Gewinn/(Verlust) aus nicht designierten Sicherungsgeschäften und Wertminderungsaufwand	31.4	17.3	(31.5)	48.7	(42.3)
Abschreibung von Explorations-/Grundstücksausgaben/Investitionen ⁽³⁾	-	(1.3)	(6.8)	(1.3)	(6.8)
Gewinn/(Verlust) aus dem beizulegenden Zeitwert von nicht designierten Sicherungsgeschäften	-	-	9.6	-	(11.6)
Steuer(aufwand)/-ertrag auf Gewinne/Verluste aus nicht designierten Sicherungsgeschäften	-	-	(2.7)	-	3.3
Nettogewinn/(-verlust)	31.4	16.0	(31.4)	47.4	(57.4)
Unverwässerter Gewinn/(Verlust) je Aktie	\$0.04	\$0.02	\$(0.05)	\$0.07	\$(0.09)
Verwässerter Gewinn/(Verlust) pro Aktie	\$0.04	\$0.02	\$(0.05)	\$0.07	\$(0.09)

(1) Das Unternehmen verzeichnete in den fünfzehn Monaten bis zum 30. Juni 2021 keine Umsatzerlöse oder Umsatzkosten aus der Didipio-Mine. Darüber hinaus spiegeln die Kosten für allgemeine Verwaltung - Leerkapazitäten die Nicht-Produktionskosten im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Didipio-Mine wider, wenn diese nicht in Betrieb ist.

(2) Steht für produktionsbezogene Steuern auf den Philippinen, insbesondere für Verbrauchssteuern, lokale Unternehmens- und Grundsteuern.

(3) Bezieht sich auf die Abschreibung von Projekten aufgrund des formellen Rückzugs aus den Joint-Venture-Aktivitäten Highland, Spring Peak und Bravada.

Tabelle 3 - Cash Flow Zusammenfassung

Quartal zum 30. Juni 2021 (US\$m)	Q2 30. Juni 2021	Q1 31. März 2021	Q2 30. Juni 2020	YTD 30. Juni 2021	YTD 30. Juni 2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	35.8	47.6	16.7	83.4	137.3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(80.9)	(71.9)	(50.9)	(152.8)	(84.7)
Cashflow aus / (verwendet) für Finanzierungstätigkeit	(5.4)	(6.7)	3.5	(12.1)	48.3

Betrieb

In der ersten Jahreshälfte produzierte das Unternehmen 177.039 Unzen Gold, was einem Anstieg von 27 % gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2020 entspricht. Dies ist auf die Rekordproduktion bei Haile im zweiten Quartal, die Wiederaufnahme der Kampagnenverarbeitung bei Waihi und die begrenzten Auswirkungen von COVID-19 zurückzuführen. Die Goldproduktion im zweiten Quartal von 93.848 Unzen Gold spiegelt die Rekordproduktion bei Haile von 57.240 Unzen wider.

Die konsolidierten AISC von 1.227 \$ pro verkaufter Unze im ersten Halbjahr und 1.226 \$ pro verkaufter Unze im zweiten Quartal blieben gegenüber dem Vorjahr und dem Vorquartal relativ unverändert. Die Cash-Kosten für

die erste Jahreshälfte in Höhe von 734 \$ pro Goldunze und 764 \$ pro Unze im zweiten Quartal gingen um 22 % bzw. 11 % zurück. Die Verbesserung der Cash-Kosten spiegelt in erster Linie die niedrigeren Betriebskosten bei Haile wider, die auf Produktivitätsverbesserungen im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen sind.

Haile, USA

Haile lieferte ein Rekordquartal mit 57.240 Unzen Gold, was zu 101.581 produzierten Unzen Gold in der ersten Jahreshälfte führte. Die AISC und die Cash-Kosten verbesserten sich beträchtlich und profitierten von höheren Goldverkäufen und niedrigeren Gesamt-Cash-Kosten aufgrund von Produktivitätssteigerungen. Die AISC- und Cash-Kosten für das zweite Quartal betrugen 922 \$ bzw. 615 \$ pro Unze, was einem Rückgang von 7 % bzw. 22 % im Vergleich zum Vorquartal entspricht. Im gesamten Jahr beliefen sich die AISC- und Cash-Kosten auf 953 \$ pro Unze bzw. 684 \$ pro Unze, was einem Rückgang von etwa 36 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht.

Die Kosten für den Abbau und die Vermahlung gingen im Quartalsvergleich zurück und stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9 % bzw. 36 %. Die Rückgänge im zweiten Quartal spiegeln die geringeren Wartungsarbeiten an der Bergbauflotte und die höhere Mühlenbeschickung nach den Mühlenunterbrechungen im ersten Quartal wider; die Erhöhungen im Jahresverlauf sind auf höhere Wartungskosten und eine ungeplante Mühlenunterbrechung aufgrund blockierter Brecherschächte im ersten Quartal zurückzuführen, die inzwischen behoben wurden. Der Rückgang der F&E-Kosten am Standort im Vergleich zum Vorquartal spiegelt die höhere Mühlenbeschickung und die niedrigeren Kosten während des Zeitraums wider.

Die bestätigten COVID-19-Fälle am Standort stiegen von 111 am Ende des ersten Quartals auf 120 am Ende des zweiten Quartals, wobei die Zahl der positiven Fälle von 48 im ersten Quartal auf neun im zweiten Quartal zurückging. Mit Blick auf die Zukunft erwartet das Unternehmen, dass es bei Ledbetter Phase 1 zu einem Erzabbau mit niedrigeren Gehalten übergehen und mit der Abtragung von Ledbetter Phase 2 beginnen wird, was in der zweiten Hälfte dieses Jahres zu einer wesentlich niedrigeren Produktion und höheren AISC führen wird. Das Unternehmen hat seine Gesamtjahresproduktionsprognose für Haile auf 160.000 bis 170.000 Unzen Gold bei AISC von 1.100 bis 1.150 \$ pro verkaufter Unze, einschließlich Betriebskosten von 850 bis 900 \$ pro verkaufter Unze, präzisiert. Die höheren AISC und Cash-Kosten spiegeln die höheren Bergbaukosten sowie die zusätzlichen Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem Vorabbau im Tagebau wider.

Waihi, Neuseeland

Waihi produzierte im zweiten Quartal 3.939 Unzen Gold und 8.276 Unzen Gold im gesamten letzten Jahr. Die Aktivitäten im zweiten Quartal bei Waihi konzentrierten sich in erster Linie auf die Erschließung von Martha Underground und den Austausch der halbautogenen Mahlanlage (SAG"). Ungefähr 2.665 Meter der unterirdischen Erschließung wurden im zweiten Quartal und 5.210 Meter im gesamten letzten Jahr abgeschlossen. Nach dem erfolgreichen Austausch der SAG-Mühle von Waihi wurde Ende Juni der kontinuierliche Mahlbetrieb wieder aufgenommen.

Die AISC- und Cash-Kosten für das zweite Quartal beliefen sich auf 1.223 \$ bzw. 1.215 \$ pro verkaufte Unze und stiegen im Vergleich zum Vorquartal aufgrund höherer Betriebskosten in Verbindung mit einer begrenzten

Frühproduktion an, was jedoch durch einen moderat höheren Goldverkauf teilweise ausgeglichen wurde. Die AISC- und Cash-Kosten für das gesamte Jahr beliefen sich auf 1.099 \$ pro Unze bzw. 976 \$ pro Unze und stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, da die Produktion bei Martha Underground wie erwartet hochgefahren wurde.

Die Abbaukosten pro Einheit blieben im Vergleich zum Vorquartal relativ unverändert, da in beiden Quartalen schmales Erz bei Correnso abgebaut wurde und die Produktion von Martha Underground früh einsetzte. Die Bergbaukosten für das gesamte Jahr spiegeln die frühe Produktion von Martha Underground im Vergleich zum Vorjahr wider. Der Anstieg der Verarbeitungskosten und der allgemeinen Verwaltungskosten am Standort im zweiten Quartal spiegelt den geplanten Stillstand für den Austausch der SAG-Mühle und die daraus resultierende geringere Mühlenbeschickung wider. Die im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren F&E-Kosten am Standort spiegeln den normalen Betrieb im Vergleich zum Jahr 2020 wider, der die Auswirkungen der COVID-19-bedingten Stillstände einschloss.

Die Produktionsprognose für das Gesamtjahr 2021 bei Waihi bleibt unverändert, während die Kostenprognose verbessert wurde. Das Unternehmen erwartet eine Produktion von 35.000 bis 45.000 Unzen bei niedrigeren Gold-Cash-Kosten von 900 bis 950 \$ pro Unze und Standort-AISC von 1.300 bis 1.350 \$ pro verkaufter Unze. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Produktion im Laufe des zweiten Halbjahres hochgefahren wird, wobei das höchste Produktionsquartal des Jahres im vierten Quartal erwartet wird.

Macraes, Neuseeland

Macraes produzierte im zweiten Quartal 32.669 Unzen Gold und in der ersten Hälfte des Jahres 2021 67.182 Unzen Gold. Die niedriger als erwartete Produktion im zweiten Quartal spiegelt die geotechnischen Auswirkungen im Tagebau Coronation North wider, die die Abbaugeschwindigkeit verlangsamten und den Zugang zu den höhergradigen Erzzonen einschränkten, sowie die verzögerte Wiederaufnahme des Betriebs nach der geplanten Schließung während des Quartals, um Wartungsarbeiten außerhalb des Bereichs durchzuführen.

Die AISC- und Cash-Kosten im zweiten Quartal betrugen 1.524 \$ bzw. 897 \$ pro verkaufter Unze. Im gesamten letzten Jahr betrugen die AISC- und Cash-Kosten 1.428 \$ bzw. 857 \$ pro verkaufter Unze. Die Cash-Kosten stiegen im Quartalsvergleich und im Jahresvergleich um etwa 10 %, was die geringeren Unzen, einen Nettoabbau der Bestände und zusätzliche Kosten für Auftragnehmer zur Besetzung freier Stellen widerspiegelt. Ähnliche Erhöhungen der AISC spiegeln auch die höheren nachhaltigen Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem erhöhten Vorabbau bei Deepdell North und den Abfallbewegungen im Quartal und im ersten Halbjahr wider.

Die Abbaubetriebskosten pro Einheit waren im Quartalsvergleich um 6 % und im Jahresvergleich um 28 % höher als im Vorjahreszeitraum, was auf eine geringere Produktivität der Lkw zurückzuführen ist, die durch das schlechte Wetter verursacht wurde, das im ersten Quartal die Transportwege sättigte, die aktiven Tagebaubereiche überflutete und den Untertagebau für zwei Wochen unzugänglich machte. Die Abbaubemühungen wurden daraufhin in der ersten Jahreshälfte auf den verstärkten Abbau von Abfällen und die Vorabstreifung im Tagebau Deepdell North umgelenkt. Die Kosten pro Verarbeitungseinheit stiegen ebenfalls

gegenüber den Vergleichszeiträumen, was auf den einmaligen Ausfall des Mühlenmotors im ersten Quartal und den verlängerten Mühlenstillstand im zweiten Quartal zurückzuführen ist.

Aufgrund der niedriger als erwarteten Produktion in der ersten Jahreshälfte erwartet das Unternehmen, dass die Produktion von Macraes für das gesamte Jahr am unteren Ende der Prognosespanne von 155.000 bis 165.000 Unzen Gold bei Cash-Kosten von 800 bis 850 \$ pro Unze liegen wird und die AISC des Standorts auf 1.200 bis 1.250 \$ pro verkaufter Unze für das gesamte Jahr steigen werden, was in erster Linie auf die erhöhten nachhaltigen Kapitalausgaben im Zusammenhang mit dem Vorabbau bei Deepdell North und der zusätzlichen Erschließung unter Tage zurückzuführen ist. Es wird erwartet, dass die Produktion im dritten Quartal noch steigen wird und im vierten Quartal 2021 insgesamt höher sein wird.

Didipio Philippinen

Im zweiten Quartal und in der ersten Jahreshälfte gab es aufgrund der Aussetzung des Betriebs keine Produktion von Didipio. Das Unternehmen wendete im zweiten Quartal 5,5 Mio. \$ und im gesamten letzten Jahr 10,0 Mio.\$ an Holdingkosten als Teil der konsolidierten allgemeinen und administrativen Kosten auf, die sich auf die Aufrechterhaltung des Standby-Betriebs von Didipio beziehen.

Im Anschluss an das Ende des zweiten Quartals verlängerte die philippinische Regierung das Didipio-FTAA für weitere 25 Jahre. Das Hauptaugenmerk des Unternehmens liegt auf der sicheren und verantwortungsvollen Aufnahme des Betriebs, was die Einstellung und Schulung der Belegschaft sowie den Transport von etwa 15.000 Tonnen Kupfer-Gold-Konzentrat, die vor der Betriebseinstellung produziert wurden, einschließt.

Das Unternehmen geht davon aus, dass es innerhalb der nächsten zwölf Monate schrittweise zu einer vollen Untertageabbaurate von 1,6 Mio. Tonnen pro Jahr kommen wird, je nachdem, wie viele Mitarbeiter neu eingestellt und rekrutiert werden. Das Erz aus dem Untertagebau wird schrittweise und kontinuierlich die Mühleneinspeisung aus dem gelagerten Erz, das derzeit 19 Millionen Tonnen beträgt, ausgleichen.

Seit März 2020 wurden in Didipio 72 positive COVID-19-Fälle behandelt, von denen 63 im zweiten Quartal 2021 auftraten. Das Unternehmen verzeichnete zu Beginn des zweiten Quartals einen deutlichen Anstieg der COVID-19-positiven Fälle, was mit der Ausbreitung von COVID-19 in den lokalen und umliegenden Gemeinden in Einklang steht. Der Standort befolgt weiterhin strenge Gesundheits- und Sicherheitsprotokolle, um die weitere Übertragung des Virus am Standort zu verhindern.

Finanzen

In der ersten Jahreshälfte erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 331,5 Mio. \$, was einem Anstieg von 42 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dies ist auf die Rekordproduktion bei Haile, den verbesserten durchschnittlichen Goldpreis und die frühe Produktion bei Waihi mit der Erschließung von Martha Underground zurückzuführen. Die Einnahmen stiegen im Vergleich zum Vorquartal um 23 %, was auf die Rekordproduktion bei Haile zurückzuführen ist, die teilweise durch geringere Umsätze bei Macraes ausgeglichen wurde, wo die Produktion durch geotechnische Probleme beeinträchtigt wurde, die die höhergradigen Erzzonen des Tagebaus unzugänglich machten.

Das bereinigte EBITDA des ersten Halbjahres (ohne Didipio-Betriebskosten) in Höhe von 161,9 Mio. \$ hat sich im Vergleich zum Vorjahr fast verdreifacht und spiegelt die verbesserten Einnahmen aufgrund der höheren Goldpreise und die Rekordproduktion bei Haile bei verbesserten Cash-Kosten wider, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2020, das Auswirkungen im Zusammenhang mit den COVID-19-Abschaltungen enthielt. Das bereinigte EBITDA von 95,4 Mio. \$ stieg im Quartalsvergleich um 43 % und profitierte von der Rekordproduktion bei Haile bei verbesserten Betriebskosten, die teilweise durch geringere Umsätze bei Macraes ausgeglichen wurden.

Der bereinigte Nettogewinn belief sich im zweiten Quartal auf 36,9 Mio. US-Dollar bzw. 0,05 US-Dollar pro Aktie auf vollständig verwässerter Basis und auf 58,7 Mio. US-Dollar bzw. 0,08 US-Dollar pro Aktie auf vollständig verwässerter Basis im gesamten letzten Jahr. Die Steigerungen gegenüber dem Vorquartal und dem Vorjahr sind hauptsächlich auf den höheren Umsatz aufgrund des gestiegenen Absatzvolumens zurückzuführen. Die Zuwächse wurden teilweise durch Einkommenssteueraufwendungen in Höhe von 15,8 Mio. US-Dollar im zweiten Quartal und 21,5 Mio. US-Dollar im gesamten letzten Jahr aufgrund der operativen Gewinne in den USA und Neuseeland ausgeglichen. Außerdem wurden keine potenziellen Steuervorteile im Zusammenhang mit den Kosten für die Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft von Didipio ausgewiesen.

Der operative Cashflow belief sich im letzten Jahr auf 83,4 Mio. \$, was angesichts der 79,0 Mio. \$ aus dem Goldvorverkauf im ersten Quartal 2020 ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist. Unter Ausschluss der Anpassungen des Betriebskapitals betrug der verwässerte Cashflow pro Aktie 0,22 \$ im letzten Jahr und 0,13 \$ im zweiten Quartal.

Der Cashflow für Investitionen in der ersten Jahreshälfte lag mit 152,8 Mio. \$ deutlich über dem des Vorjahreszeitraums, was in erster Linie auf höhere Wachstumsinvestitionen bei Haile im Zusammenhang mit der Erweiterung der Abfallagerstätten, auf höhere Vorabbaumaßnahmen bei Macraes und auf die laufende Erschließung von Martha Underground bei Waihi zurückzuführen ist.

Zum 30. Juni 2021 belief sich der Kassenbestand des Unternehmens auf 92,3 Mio. \$, und die Nettoverschuldung stieg im Vergleich zum Vorquartal auf 224,8 Mio. \$, was hauptsächlich auf den niedrigeren Kassenbestand zurückzuführen ist. Die gesamten Kreditfazilitäten des Unternehmens beliefen sich auf 250 Mio. \$, von denen 50 Mio. \$ zum 30. Juni 2021 noch nicht in Anspruch genommen waren.

Telefonkonferenz

Das Unternehmen wird außerdem eine Telefonkonferenz / einen Webcast veranstalten, um die Ergebnisse am Freitag, den 30. Juli 2021 um 7:30 Uhr (Melbourne, australische Eastern Standard Time) / 17:30 Uhr am Donnerstag, den 29. Juli 2021 (Toronto, Eastern Daylight Time) zu diskutieren.

Webcast-Teilnehmer

Um sich anzumelden, kopieren Sie bitte den unten stehenden Link und fügen Sie ihn in Ihren Browser ein:

https://produceredition.webcasts.com/starthere.jsp?ei=1479464&tp_key=b7a29eb104

Teilnehmer der Telekonferenz

Lokale (gebührenfreie) Einwahlnummern sind:

Kanada und Nordamerika: 1 888 390 0546

Australien: 1 800 076 068

Neuseeland: 0 800 453 421

Vereinigtes Königreich: 0 800 652 2435

Schweiz: 0 800 312 635

Alle anderen Länder (gebührenpflichtig): + 1 416 764 8688

Wiedergabe des Webcasts

Falls Sie nicht an der Telefonkonferenz teilnehmen können, wird eine Aufzeichnung auf der Website des Unternehmens zur Verfügung stehen.

- ENDE -

Genehmigt zur Veröffentlichung durch OceanaGold Corporate Company Secretary, Liang Tang.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Allysa Howell

Tel: +1 720 484 1147

IR@oceanagold.com

Medienarbeit

Melissa Bowerman

Telefon: +61 407 783 270

info@oceanagold.com

www.oceanagold.com | [Twitter: @OceanaGold](https://twitter.com/OceanaGold)

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Über OceanaGold

OceanaGold ist ein multinationaler Goldproduzent, der sich den höchsten technischen, ökologischen und sozialen Leistungsstandards verpflichtet hat. Seit 30 Jahren tragen wir zu Spitzenleistungen in unserer Branche bei, indem wir nachhaltige ökologische und soziale Ergebnisse für unsere Gemeinden und starke Renditen für unsere Aktionäre erzielen.

Unsere globale Explorations-, Erschließungs- und Betriebserfahrung hat zu einer bedeutenden Pipeline an organischen Wachstumsmöglichkeiten und einem Portfolio an etablierten Betriebsanlagen geführt, darunter die Didipio-Mine auf den Philippinen, die Betriebe Macraes und Waihi in Neuseeland und die Haile Gold Mine in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Sicherheitshinweis zur Veröffentlichung

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Informationen können im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze als "zukunftsorientiert" betrachtet werden. Zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen beziehen sich auf zukünftige Leistungen und spiegeln die Erwartungen des Unternehmens hinsichtlich der Generierung von freiem Cashflow, der Erreichung der Prognosen, der Umsetzung der Geschäftsstrategie, des zukünftigen Wachstums, der zukünftigen Produktion, der geschätzten Kosten, der Betriebsergebnisse, der Geschäftsaussichten und der Möglichkeiten der OceanaGold Corporation und ihrer verbundenen Tochtergesellschaften wider. Alle Aussagen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Projektionen, Ziele, Annahmen oder zukünftige Ereignisse oder Leistungen zum Ausdruck bringen oder Diskussionen darüber beinhalten (häufig, aber nicht immer, unter Verwendung von Worten oder Phrasen wie "erwartet" oder "erwartet nicht", "wird erwartet", "erwartet" oder "geht nicht davon aus", "plant", "schätzt" oder "beabsichtigt", oder die Angabe, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse "ergriffen werden können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden") sind keine Aussagen über historische Fakten und können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen genannten abweichen. Dazu zählen unter anderem der Ausbruch einer Infektionskrankheit, die Genauigkeit der Mineralreserven- und Ressourcenschätzungen und die damit verbundenen Annahmen, inhärente Betriebsrisiken und jene Risikofaktoren, die im jüngsten Jahresinformationsblatt des Unternehmens angeführt sind, das bei den Wertpapieraufsichtsbehörden eingereicht wurde und auf SEDAR unter www.sedar.com unter dem Namen des Unternehmens verfügbar ist. Es gibt keine Garantie, dass das Unternehmen zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen erfüllen kann. Bei solchen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen handelt es sich lediglich um Vorhersagen, die auf den aktuellen Informationen basieren, die dem Management zu dem Zeitpunkt zur Verfügung stehen, an dem diese Vorhersagen gemacht werden; die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse können aufgrund von Risiken, mit denen das Unternehmen konfrontiert ist und von denen einige außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen, erheblich abweichen. Obwohl das Unternehmen davon ausgeht, dass alle in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen auf vernünftigen Annahmen beruhen, kann der Leser nicht sicher sein, dass die tatsächlichen Ergebnisse mit diesen Aussagen übereinstimmen werden. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen verlassen. Das Unternehmen lehnt ausdrücklich jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht durch die geltenden Wertpapiergesetze vorgeschrieben ist. Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen stellen keine Anlage- oder Finanzproduktberatung dar.

NICHT ZUR VERBREITUNG ODER VERTEILUNG IN DEN VEREINIGTEN STAATEN UND NICHT ZUR VERTEILUNG AN US-NEWSWIRE-DIENSTE.